Inhalt

Vorwort 1

I. Begrifflichkeit und Methodik

Erich Kleinschmidt
Autor und Autorschaft im Diskurs 5

Thomas Bein
Autor – Autorisation – Authentizität
Mediävistische Anmerkungen zur Begrifflichkeit 17

Helga Lühning
Komponist, Notentext und Klangwirklichkeit. Über die Autorisation
des musikwissenschaftlichen Editors 25

Siegfried Scheibe
Zur Abgrenzung der Begriffe Autorisation und Authentizität 31

Gunter Martens
Autor – Autorisation – Authentizität. Terminologische Überlegungen
zu drei Grundbegriffen der Editionsphilologie 39

Rüdiger Nutt-Kofoth
Der ‚echte' Text und sein Autor. Ansätze zu einem funktionalen
Authentizitätsbegriff vor dem Hintergrund der Begriffsgeschichte von
‚Autorisation' und ‚Authentizität' in der neugermanistischen Editionsphilologie..... 51

Karl Konrad Polheim
Die scheinbare Autorisation oder Der Schutz des Autors vor sich selbst 65

Peter Shillingsburg
Authority and Authorization in American Editing 73

Ulrich Müller
Der mittelalterliche Autor. Eine (postmoderne) Mischung aus Lazarus, Proteus
und Medusa? – oder: Autorisation und Authentizität: Mittelalterliche Liebeslyrik
als Erlebnislyrik? 83

Martin Baisch
Autorschaft und Intertextualität. Beobachtungen zum Verhältnis von ‚Autor' und ‚Fassung' im höfischen Roman 93

II. Autor- und werkbezogene Beiträge

Elmar Willemsen
Über den Gebrauch von synoptischen Ausgaben. Das Beispiel Walther von der Vogelweide 105

Ruth Meyer
Magister – Mystiker – Magier? Das Bild Alberts des Großen in volkssprachigen Texten des Mittelalters 115

Joachim R. Söder
Autorität und Argument. Zur Aristoteles-Rezeption im Mittelalter 131

Elke Senne
Probleme der Autorschaft und Authentizität in der Überlieferung des *Fließenden Lichtes* Mechthilds von Magdeburg 139

Robert Luff
Autorschaft im *Buch der Natur* Konrads von Megenberg 153

Wernfried Hofmeister
Ein Autor ‚outet' sich: Hugo von Montfort (1357–1423) im rezeptionellen Spannungsfeld 165

W. Günther Rohr
Stephen Greenblatt und das Phantom ‚Johann von Mandeville' 173

Martin J. Schubert
Autorisation und Authentizität in Johannes Rothes *Elisabethleben* 183

Reinmar Emans
Doppelzuschreibungen als Problem der Echtheitskritik 193

Annette Landgraf
Händels Umgang mit dem musikalischen Werk 203

Elke Bauer
„*Lassen Sie den Grafen diesen Gesandten seyn.* So habe ich ganz gewiß nicht geschrieben". Vom Dilemma des Editors: Textgrundlage versus Autor am Beispiel von Gotthold Ephraim Lessings *Emilia Galotti* 211

Günter Arnold
Johann Gottfried Herders widersprüchliches Verhältnis zur Autorschaft 221

Bodo Plachta
Goethe über das „lästige Geschäft" des Editors 229

Silke Henke
Von Goethe autorisiert: Johann Peter Eckermann als Redakteur der *Reise in die Schweiz 1797* 239

Luigi Reitani
Das Problem der Autorisation in den Hölderlin-Ausgaben 251

Annette Sell
Das Problem der Authentizität von Nachschriften zu Hegels Vorlesungen über *Logik und Metaphysik* 257

Anette Müller
Zum Autorisationsmodus von Kopistenabschriften Schumannscher Kompositionen 265

Jürgen Hein
Sind Johann Nestroys Possentexte autorisiert und authentisch? 277

Walter Hettche, Johannes John
Adalbert Stifters Erzählung *Der fromme Spruch.* Überlegungen zur Edition mehrfach autorisierter Fassungen eines Nachlaßtextes 287

Cristina Urchueguía
Richard Wagners plurale Autorschaft. Überlegungen zur Edition von Richard Wagners Libretti am Beispiel von *Tannhäuser* 293

Michael Kube
Der Interpret als Autor. Zur Genese und Ausgabengeschichte von Max Bruchs *Violinkonzert g-Moll op. 26* 307

Paul Eggert
Autorität des Textes oder Autorisation. Die postkoloniale Adaptation herkömmlicher Editionsverfahren für *Robbery Under Arms* 315

Gabriele Radecke
Textautorität statt konstruierter Autorwille. Zum Problem der Mehrfachformulierungen in Theodor Fontanes Roman *Mathilde Möhring* und ihrer Darstellung im edierten Text 325

Glenda Dawn Goss
Worttext und Übersetzungen in Sibelius' *Kullervo-Symphonie* 333

Eberhard Sauermann
Probleme der Autorisation bei Trakl 345

Joaquín Moreno Barrientos
Autor – Text – Aufführung. F. Bruckners Stück *Elisabeth von England* und seine Wiener Inszenierung in der Regie von J. Gielen 357

Roland Berbig
„diese Briefe [...] alle wie Partikel eines seiner Romanprojekte“
Zum Problem von Autorisation und Erzählen bei Uwe Johnson 365

Anschriften 377